

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 2 (1992)
Heft: 2

Artikel: Jürg Alean antwortet...
Autor: Meister, Stefan / Alean, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jürg Alean antwortet...

Stefan Meister

Am astronomischen Bücherhimmel funkelt ein neuer Stern. Jürg Alean, Kantonsschullehrer und Amateurastronom aus Bülach hat die Feder zur Hand genommen und geschrieben. *"Die Sterne antworten"*, lautet der vielversprechende Titel des im Mondo-Verlag erschienenen Buches. Nicht nur der Titel ist vielversprechend, auch der Inhalt wartet mit vielen Überraschungen auf, die das Buch zu einem ganz speziellen Leckerbissen astronomischer Art machen. Ich sprach mit dem Autor über sein astronomisches Werk.

Meister Ein Buch schreiben, das ist nicht gerade eine alltägliche Sache, vor allem, wenn es dazu noch astronomische Literatur ist. Wann hast Du erstmals mit dem Gedanken gespielt, ein Buch zu verfassen?

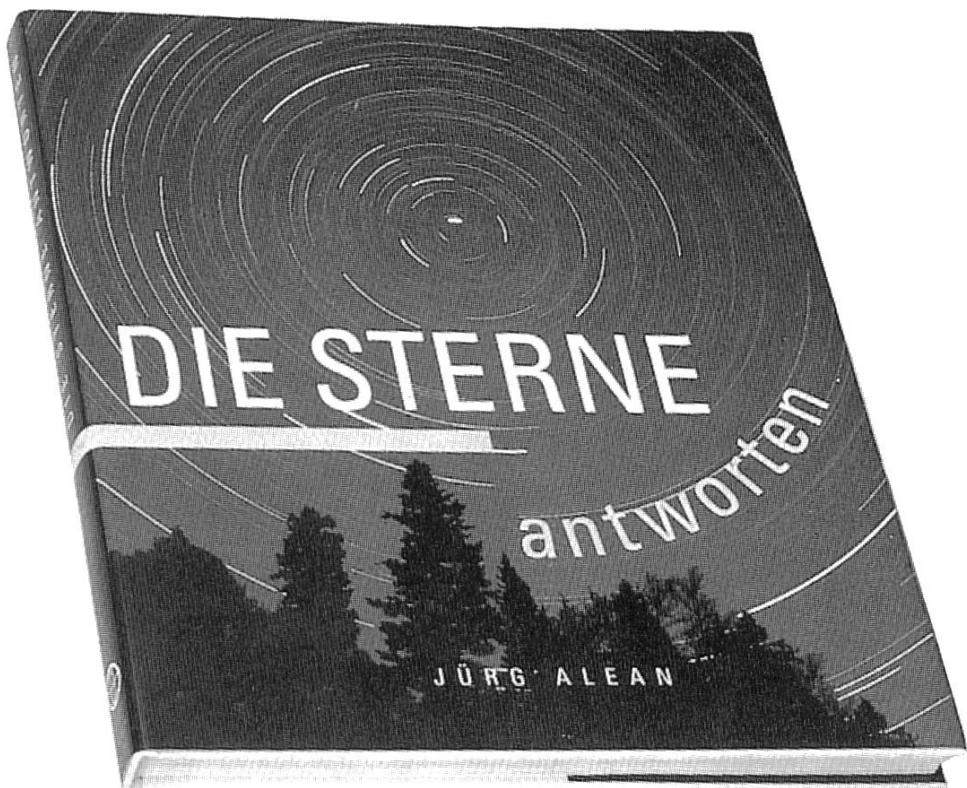
Alean Ich kann nicht sagen, dass es eine direkte Entscheidung war. Ich schrieb eigentlich schon lange Zeit zuvor, und da war es mehr eine Idee, einmal etwas grösseres zu machen. Glücklicherweise konnte ich so auf bereits vorhandenes Material zurückgreifen.

Meister Wie lässt sich der Weg von der Idee bis zum Buch beschreiben?

Alean Zuerst suchte ich einen Verleger, was nicht gerade einfach war. Der Mondo-Verlag war von Anfang an interessiert, hatte aber vom Text her andere Vorstellungen. Ich spielte ursprünglich mit dem Gedanken, ein Buch für Amateurastronomen zu schreiben, was sich jedoch schlecht mit dem Konzept der Mondo-Buchreihe vereinbaren liess. Ausserdem gibt es in dieser Sparte schon genügend Fachbücher. Der Mon-

do-Verlag schlug mir vor, ein Buch für ein breiteres Publikum zu verfassen.

Der Reiz, einmal etwas Neuartiges zu schreiben, war eine Herausforderung für mich. Das Buch sollte trotz bescheidenen Mitteln professionell wirken und doch volksnah bleiben, mit Bildern ausgestaltet, die in Volkssternwarten und nicht in Forschungs-Observatorien entstanden sind. Im Nachhinein bin ich froh, dass ich diesen Weg gewählt habe. Ich musste meinen Schreibstil zwar ändern, habe dafür aber viel dazugelernt.



Das Buch

Meister Wie lange hast Du gesamthaft an diesem Buch gearbeitet?

Alean Die Arbeit vom Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Verlag bis zur Publikation dauerte etwa zwei Jahre. Nachdem Ende 1990 der Bildumbruch der

Interview

deutschen Version abgeschlossen war, liefen 1991 die Arbeiten an der deutschen und französischen Ausgabe parallel. Viele Fotos sind aber bereits Jahre zuvor entstanden. Einige Bilder stammen übrigens von Kollegen.

Meister Wie ging man bei der Produktion im einzelnen vor?

Alean Nachdem der Zeitplan für die verschiedenen Arbeitsgänge mit dem Verlag feststand, wurde das Layout bestimmt und sogleich mit der groben Plazierung der Bilder begonnen. Ich konnte glücklicherweise von Anfang an bei der Gestaltung mitwirken. Ein Problem bei den Astrofotografien waren die verschiedenen Himmelsfarben, die durch die Verwendung unterschiedlicher Filmsorten und Entwicklungsprozesse entstehen; wir einigten uns auf ein bestimmtes Schwarz und ein Graublau als Hintergrundfarben, um störende Farbdifferenzen zu vermeiden. Erst nachdem die Plazierung aller Bilder vorgenommen war, ging es an die Verfassung des eigentlichen Textes. Dieser wurde anschliessend mit der Vorgabe der Länge für die verschiedenen Kapitel geschrieben und um die Bilder "herumgelegt". Wir bemühten uns das Layout in allen Details konsequent durchzuziehen, um dem Leser das 'sich zurechtfinden' in einer für ihn vielleicht fremden Materie zu erleichtern.

Meister Was ist das Ziel Deines Buches? Wen möchtest Du damit ansprechen?

Alean Einerseits soll es Leser ansprechen, die sich das erste Mal mit dem Thema Astronomie beschäftigen möchten. Ihnen soll der Einstieg erleichtert werden. Andererseits richtet sich das Buch aber auch an den Amateurastronomen; er wird nur ein Minimum an üblichen Erklärungen vorfinden, kommt jedoch mit den vielen auflockernden Erfahrungs- und Erlebnisberichten im Buch ebenfalls auf seine Rechnung. Nicht zu-

letzt enthält das Buch viele ästhetische Leckerbissen - also auch etwas für Geniesser.

Ich wollte auch vermeiden, dass ein Leser beim ersten Blick durch ein Teleskop enttäuscht sein könnte. Es war mir ein Anliegen, den Unterschied zwischen visuellem Eindruck am Teleskop und der Fotografie klarzumachen. Übrigens sind die Fotos nicht immer schöner: So finde ich zum Beispiel das Live-Erlebnis von Saturn am Teleskop wesentlich eindrücklicher als das Bild im Buch.



Der Autor

Meister

Was hat Dir das Buch persönlich gebracht?

Alean

Da ich mich in etliche neue Gebiete erst einlesen musste, erlangte ich selber ein breiteres astronomisches Wissen. Vor allem die historischen Aspekte interessierten mich früher nicht so stark. Heute bin ich von den Pionieren der Astronomie, wie Kepler, Galilei

Interview

und besonders William Herschel fasziniert. Ich habe aber auch gelernt, noch einfacher und verständlicher zu schreiben. Ich glaube, dass davon nicht zuletzt auch meine Schüler im Unterricht profitieren werden.

Meister Hältst Du es für möglich, dass wir wieder einmal mit einem Buch von Dir rechnen können?

Alean Ich werde vorerst wieder neues Material sammeln müssen. Grundsätzlich ist ein weiteres Buch denkbar. Ich habe aber noch keine konkreten Vorstellungen. Was andere Fachgebiete betrifft, so habe ich, zusammen mit einem anderen Autor, vor vier Jahren ein englischsprachiges Buch über Gletscher fertiggestellt, welches nun bei Cambridge University Press im Druck ist und demnächst ausgeliefert wird.

Meister Ich wünsche Dir noch viele erlebnisreiche Astronomiestunden und danke herzlich für das interessante Gespräch.

Zur Person

Name	Jürg Alean
Geburtsdatum	4. September 1953
Beruf	Kantonsschullehrer (Geografie)
Astronomische Interessen	Sonnenbeobachtung Astrofotografie Fernrohrbau

Werdegang

1973-1977	Studium der Geografie an der ETH Zürich
1977-1982	Lehrer an einer Privatschule in Kilchberg/Zürich

1982-1984

Dissertation ETH
(Gletscherkunde)

seit 1982

Lehrer an der Kantonsschule
Zürcher Unterland in Bülach

Wann und wie zur
Astronomie gekommen?

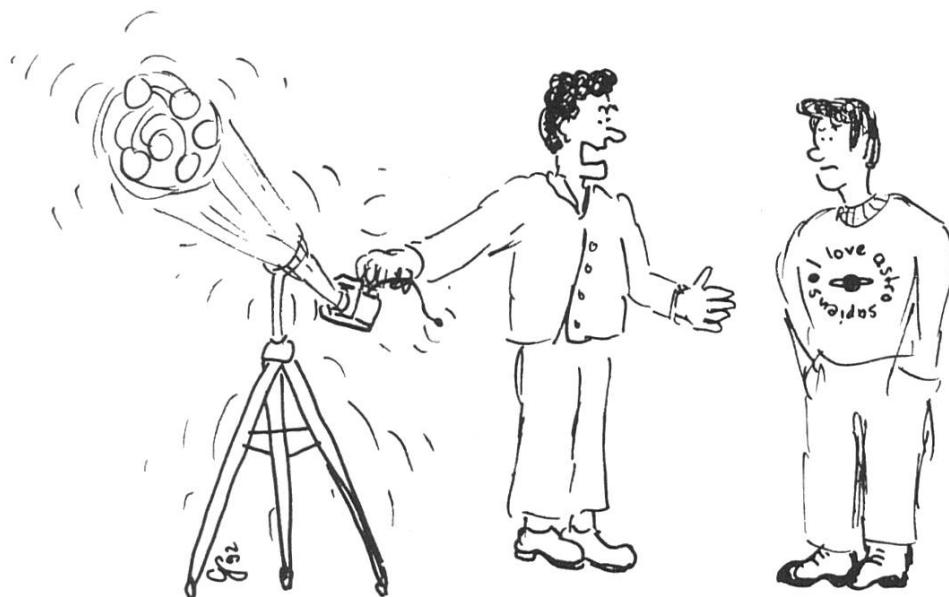
Etwa 1967 in Feldkirch. Ein
älterer Amateurastronom
zeichnete täglich die
Sonnenflecken und hängte die
Blätter in einem Schaukasten auf.
Dadurch kam Jürg Alean selbst
zur Sonnenbeobachtung.

Anschrift

Jürg Alean
Kasernenstrasse 100
CH-8180 Bülach

Zum Buch

Jürg Alean, *Die Sterne antworten* (ISBN 2-88168-284-7), *Les étoiles répondent* (ISBN 2-88168-283-9), Vevey 1992, Mondo-Verlag AG, sFr. 47.-, inkl. Sternkarte sFr. 55.-



«Okay, das Stativ ist ein wenig wackelig, dafür dauern die
Strichspuraufnahmen blass einige Sekunden»